



MEDIENMITTEILUNG

Langenthal, 17. Februar 2020

Zukunft Eissport Langenthal: JA am 15. März

Am 15. März wird das Langenthaler Stimmvolk über einen Rahmenkredit von 2,05 Millionen Franken und die Zukunft des Eissports in Langenthal entscheiden. Das Parlament hat die Vorlage in seiner zweiten Lesung deutlich mit 29 zu 3 Stimmen bei 3 Enthaltungen verabschiedet.

Seit längerer Zeit ist bekannt: In Langenthal brauchen wir einen Ersatz für die Eissporthalle Schoren. Sie ist baulich und betrieblich am Ende angelangt und auch die rechtliche Situation hat ein Verfalldatum. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat von Langenthal dem Stadtrat ein Geschäft vorgelegt, welches sowohl Mittel für eine Planung einer neuen Eissportinfrastruktur im Hard, als auch Mittel für den minimalen Weiterbetrieb der Halle im Schoren beinhaltet. Das Parlament hat die Vorlage in seiner zweiten Lesung deutlich mit 29 zu 3 Stimmen bei 3 Enthaltungen verabschiedet.

JA zum Schulsport, öffentlichen Eislauf und Curling, JA zum Eishockey

Von der bevorstehenden Abstimmung sind viele Nutzer betroffen. Zu den Eissportlern im Schoren gehören der Schulsport, der öffentliche Eislauf, der Curlingclub Langenthal, der soeben mit seinem Damenteam die Bronzemedaille an den Schweizermeisterschaften gewonnen hat, natürlich der SC Langenthal mit seiner grossen Nachwuchsabteilung, den Senioren, dem Damenteam und der 1. Mannschaft sowie zahlreiche weitere Teams und Plauschmannschaften (SC Old Boys Langenthal, HC Thunstetten, EHC IceKings Herzogenbuchsee etc). Thomas Biedermann, Vorstandsmitglied beim Verein Arena Oberaargau, sowie Präsident der Sportkommission des FC Langenthal und aktiver Curler: "Der Eissport gehört zu Langenthal wie auch die Leichtathletik, der Fussball, Unihockey, Handball, Volleyball und vieles mehr. Setzen wir uns dafür ein, dass in unserer Stadt auch in Zukunft der Eislauf, Curling und Eishockey zum Angebot gehören".

Vorlage beinhaltet 3 Teilprojekte

Die Rahmenkreditvorlage sieht vor, mit den 2,05 Millionen Franken drei Teilprojekte zu finanzieren. Erstens soll ein Planungsverfahren gestartet werden für den Bau einer neuen Eishalle zwischen dem Parkhotel und der Berufsfachschule. Damit will die Stadt die Voraussetzungen für die Entwicklung des Areals definieren. Zweitens sollen Finanzierung und Organisation des geplanten Bauprojekts geklärt werden. Und drittens soll die bestehende Eishalle Schoren mit minimalen Aufwand so lange instandgehalten werden, bis im Hard eine



neue Arena steht und in der Zwischenzeit im Schoren eine Aufrechterhaltung des Betriebs auf Stufe Swiss League gewährleistet ist. Die Rahmenkreditvorlage ist «ausdrücklich nicht» dafür bestimmt, die Realisation eines neuen Stadions zu finanzieren oder damit die alte Infrastruktur in Schoren zurückzubauen. Für alle weiteren Schritte nach dem Planungsverfahren werden weitere Beschlüsse nötig sein.

Der Verein Arena Oberaargau bekennt sich klar zu einem JA am 15. März. So auch Hansruedi Wyss, Präsident der LV Langenthal: "Was in Langenthal im Eissport geleistet wird, sei es im Curling, im Eishockey oder auch im Schulsport ist vorbildlich und verdient eine angemessene Infrastruktur. Der Standort im Hard bietet ausserdem ideale Voraussetzungen für Kooperationen unter den Sportvereinen und mit den Schulen. Deshalb JA am 15. März".

Für die Zukunft des Eissports im Oberaargau. Für eine fortschrittliche, sportfreundliche Stadt.

Für Rückfragen:

Verein Arena Oberaargau

Dr. Markus Meyer, Präsident (Mobile 079 344 72 06)